Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Derr Fenfi: "Guets Tägeli au, mi Berehrtefti, Gie fcined mer hut guet uigleit 3'fi."

Fran Stadtricter : "Bite, ha fei b'jundere Grund."

Berr Fenfi : "Ich leiber na weniger."

Fran Stadtrichter: "Aber bitti, mas hatt's au mieber gab ?"

Derr Feufi: "Lueget Sie, wenn i an euseri alte ehrliche Stadtburger bente, wie fie jet benn vu bene herre Neuburgere vo obe abe werbeb aglueget werbe, so thuet's mer halt meh!"

Fran Stadtrichter: "Es wird doch öppe au nub fi!" Derr Fenfi: "Ja, banket Sie nu a d'Oberftrafler!" Fran Stadtrichter: "Me bah; Sie find doch immer de glich."

Annoncengärtlein.

Gesucht. Journalist oder Reporter, der ortstundig ist und wöchentlich einige Defraudationen, Selbstmorbe und Ungludefälle liefert.

Warnung. Wenn bas Fraulein, welches gestern im Metgerlaben an ber Streitgasse einen baumwollenen Regenschirm gegen einen seibenen umtauschte, solchen nicht alliogleich jurudbringt, so wird gerichtlich gegen selbiges vorgegangen. Bei perionlicher Reglirung zieht ber Ginsenber ben Weg ber Gute vor; heirath nicht ausgeschlossen.

Chef de cuisine für sofort gesucht. Wer einen hahn nicht in brei Salften theilen tann, unnötbig fich ju melben. Während bes Zubereitens ber Maberafauce muß gepfiffen werben.

Tabe Sanzeige. Nachdem mein unvergesticher Gatte Glias Morgenteig bas Zeitliche gesegnet, erlaube ich mir, meine allein achten Aarauer: und St. Gallerwurste bestens in Erinnerung zu bringen. Danksagungen werben teine verschiedt. Der Laben bleibt Sonntags geschlossen.

Bu verkaufen. Ein Baar Rohrstiefel, ein Mundspis, Tacitus Germania und ein ausgestopster Wiedehopf. Emanuel Jemsentöbter,

Gefucht eine gefunde Säugamme, bie zugleich altere Kinder im Klavier und häuslichen Arbeiten unterrichten fann. Wird mehr auf tuchtige Leistunsgen als großen Lohn geseben. Ausverkauf. Bonneterie und Merceriemaaren. Galanterieartitel und religiöse Schriften. Ebenbaselbst sind auch hühneraugenpslaster und Blutegel lebendig zu beziehen. Margaretha himmelsbacher.

NB. Wenn ber Laben geschloffen ift, so bin ich hinten.

Gesucht ein Hauslehrer für einen nervösen Knaben, der die sogenannten Methoben nicht ertragen kann und Krämpse bekommt, wenn er strenge behandelt wird. Der hauslehrer hatte das Recht, das Kind auf seinen Spaziergängen zu begleiten.

Bauofferte. Dominit Zink kauft alle Sorten Abbruchmaterial, als: Treppen, Rreugliode, Defen und Kochherbe zu hohen Preisen.

Bu taufen gefucht eine folibe, elastische Tournure fur einen haustrer, ber öfters herausgeschmissen wirb.

Konzertanzeige. Streichquartett mit selbstgemachten Blut: und Leberwürsten. In ber zweiten Abtheilung Resselsleisch und Schützenmarsch. Eintritt frei und wirb auch über bie Gasse abgegeben.

Wittme Solberbant jum "Grünen Uffen".

Stubent gesucht für ein frohsinniges Logis im vierten Stock. Ginem Theologen wird ber Borzug gegeben; fonnte die Miethe burch Borlesen einer alteren Dame abverbienen,

Billige Bohnhäuser nach rationellen Plänen und aus bestem Material emwsiehlt Dominik Rink.

Gefucht. haufirer, Rruppel, Blinbe, Lahme und Blöbfinnige, bie italienische Gier für hiefige vertaufen und Mitleib erregen und polizeilich nicht belangt werben tonnen.

Birthin (im Berner Oberland): "Boit'r e Brong ober boit'r e Gigerifchi wowe ?"

Deutscher Professor: "Bundersam! Bundersam! Sollte biese Sprace bem Ginfluß ber eilreisenben Albionssöhne zu verdanken sein ober hab' ich ben stantinavischen Sprachquell bieser Gebirgsleute entbedt?"

Frember: "Wie ist es nur möglich, baß biese Häuser so rein, so niedlich, so sauber sind!"

Uppengellerkind: "Mr monds nur nöd muicht mache, jo blibt's be gli jufer."

Knabe: "Bater, in welchem Jahr war eigentlich die Bartholomaus- nacht?"

Bater: "Wie, Du weißt bas nicht? Schäme Dich, ein Knabe in solchem Alter!"

Rnabe: "Go fag' mir's benn; barum frage ich ja, baß ich mich nicht zu schämen brauche."

Bater: "Shon so, Frischen! Brav, recht brav! Morgen will ich Dir's agen."

Täglich geöffnet, neben der Tonhalle. Europas grösste Walfisch-Ausstellung.



Die Ausstellung umfasst ausserdem eine ganze Schiffsausrüstung, Waffen und Kanonen, die zum Fang des Wallfisches dienen, von den kleinsten und ältesten an bis zur Neuzeit. Entrée 40 Cts. Ganze Schulklassen nach Uebereinkunft. (148) Cpt. Gust. Röhl.

Bürgliterrasse Enge.

Zürich's schönster Aussichtspunkt.

Grosser Saal — kleinere Gesellschaftszimmer — grösste Gartenwirthschaft,

Reale Weine — feines Flaschenbier. (150-3)

Thee, Kaffee und Chokolade.

Hôtel du Nord,

GENF,

Vollständig neu eingerichtetes Hôtel II. Ranges mit 30 Zimmern und 45 Betten.

Rauch- und Lesezimmer, Bade-Kabinets, grosse Remise für Bagagen und Velocipedes. Es empfiehlt sich bestens für Familien und Geschäftsreisende

(146-x)

C. Emrich-Widmer.

Bayerische Bierhalle zum Kropf

in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.

Neu eröffnet.

Grösste elegante altdeutsche Bier- und Weinstube

(144-10)

an Zurich.

Münchener Hackerbräu.

Gute und billige Restauration.

Schenswerth.

Es empfiehlt sich

H. Toggweiler - Kölliker.